

PRESSEINFORMATION, 04. März 2020

13. LICHTER Filmfest Frankfurt International

DER LICHTER Art Award feiert zehnjähriges Jubiläum

Der LICHTER Art Award feiert Jubiläum. Seit 10 Jahren prämiert der Wettbewerb zeitgenössische Videokunst. In diesem Jahr wurden für den mit 1.000 Euro dotierten Preis über 160 Werke aus aller Welt eingereicht. Die Arbeiten der fünf nominierten Künstler*innen zeigt das LICHTER Filmfest vom 3. bis 26. April 2020 in einer kuratierten Ausstellung in den Räumlichkeiten bei basis e.V.. Darüber hinaus wird es einen Rückblick auf die Videokunst der Gewinner- und Finalist*innen vergangener Jahre geben.

Die ausgewählten Werke der Finalist*innen – von Dokumentar- über Essayfilmen, Animationen bis hin zu fiktiven und realen Erzählungen – wurden von einer dreiköpfigen Jury, bestehend aus der Künstlerin Natasha A. Kelly, Gerhard Wissner Ventura, Leiter des Kasseler Dokfests, und Saul Judd, leitender Kurator LICHTER Art Award, ausgewählt. Sie handeln von sozialen und politischen Konflikten und geben Einblicke in gesellschaftliche Phänomene unserer Gegenwart und Vergangenheit.

Die Nominierten lauten:

- **Vanessa Gravenor // This Weapon Drags Like a Boomerang, 2019 (CDN/D)**
- **Constantin Hartenstein // NARC, 2019 (D) // Installation**
- **Florencia Levy // Fossil Place, 2019 (ARG) // Installation**
- **Pol Merchan // Pirate Boys, 2018 (E/D)**
- **Maria Molina Peiró // The Sasha, 2019 (E/NL)**

Retrospektive // Rückblick auf die Finalist*innen der letzten Jahre

Neben den Arbeiten der fünf Finalist*innen wird es im Rahmen der Ausstellung eine Auswahl an Werken aus neun Jahren LICHTER Art Award zu sehen geben. Unter den präsentierten Künstler*innen sind Luciana Lamonthe (ARG; Gewinner des LAA 2011), Hanna Hildebrand (CH/D), Rebecca Ann Tess (D), Yuki Kishino (J), John Skoog (S/D, Gewinner des LAA 2013), Clementine Coupau (F), Murray Gaylard (SA/D), Luiz Roque (BR), Bertrand Flanet (F/D; Gewinner des LAA 2014), Mandy Krebs (D), Alina Vasilchenko (RUS), Holger Jenss (D), Luzie Meyer (D), Stefan Ramirez Pérez (D), Nikita Diakur (RU/D), Jakob Engel (D; Gewinner des LAA 2018), Ingel Vaikla (EST/B), Jonathan Van Essche (B, Gewinner des LAA 2015), Fabiano Mixo (BRA/G), Yalitsa Rider (CDN), Sita Scherer und Tina Schönfelder (D), James N. Kienitz Wilkins (US; Gewinner des LAA 2016), Tobi Sauer (D; Gewinner des LAA 2017), Endre Aalrust (D/N), Zanny Begg (AU), Andrew de Freitas (CDN/BRA; Gewinner des LAA 2019), Natasha A. Kelly (D) und Lisa Kori (US). Außerdem präsentiert Judith Hopf (LICHTER Art Award Jurymitglied aus dem Jahr 2011) in der Retrospektive die Arbeit „Out“.

Preisverleihung und Vernissage

Die Preisverleihung findet am Donnerstag, 02. April, um 19 Uhr im Rahmen der Eröffnung des LICHTER Art Award mit anschließender Vernissage bei basis e.V. statt. Ab Freitag, 03. April, bis Sonntag, 26. April, ist die Ausstellung täglich geöffnet.

Veranstaltungsort

basis e.V., Gutleutstraße 8 - 12, 60329 Frankfurt am Main

Eintritt frei

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag, 11 - 19 Uhr

Samstag und Sonntag, 12 - 18 Uhr

10 Jahre LICHTER Art Award

Seit 2010 von Saul Judd kuratiert, startete die Sektion für Videokunst mit der Ausstellung „Stimulus Kino – Subliminal Cinema“, die die Verwendung von Filmreferenzen als strategische Methode in (und von) zeitgenössischer Kunst in den Fokus nahm. Unter anderem nahmen die international anerkannten Künstler*innen Mike Bouchet und Keren Cytter an der Ausstellung teil.

Im Jahr 2011 wurde der LICHTER Art Award offiziell gegründet. Der Preis hat das Ziel außergewöhnliche künstlerische Arbeiten aus dem Feld der zeitgenössischen Videokunst zu präsentieren. **Luciana Lamothe** (ARG) wurde 2011 für ihr herausragendes Werk „Caja Tarro Silla Marco“ ausgezeichnet, im Jahr 2012 gewann **Oliver Husain** (D/CDN) den Preis für seine Installation „Dear What’s Your Face“, 2013 siegte **John Skoog** (S/D) mit seinem Film „Sent på Jorden“. 2014 zeichnete die Jury **Bertrand Flanet** (F/D) für seine Installation „Unmanned Distances“ aus, im Jahr 2015 folgte **Jonathan van Essche** (B) als Preisträger mit seinem Film „Second of August“. 2016 ging der Preis an **James N. Kienitz Wilkins** (US) für seinen Film „B-Roll with Andre“. **Tobi Sauer** (D) gewann 2017 mit seiner Videoarbeit „Simba in New York“. 2018 war **Jakob Engel** (D) mit seinem Werk „Waiting for record“ erfolgreich. 2019 gewann **Andrew de Freitas** (CDN/BRA) den LICHTER Art Award für sein Werk „WEIGHT“.

Hauptförderer der 13. Ausgabe des LICHTER Filmfest Frankfurt International sind HessenFilm und Medien, das Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, der Kulturfonds Frankfurt RheinMain sowie die Dr. Marschner Stiftung.

Über den Abdruck der Meldung oder eine redaktionelle Berichterstattung freuen wir uns! Bildmaterial können wir Ihnen gerne auf Nachfrage zur Verfügung stellen.

Kontakt Presse:

Tobias Hüser
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0172-9859170
presse@lichter-filmfest.de

Hintergrund

Das Programm des LICHTER Filmfest Frankfurt International reicht von aktuellem Weltkino über die Zukunft des deutschen Films bis hin zu den besten Filmen aus Hessen und dem Rhein-Main-Gebiet. Auf rund 100 Filme, Gesprächsrunden und weitere Begleitveranstaltungen dürfen sich die Besucher*innen des Festivals freuen. LICHTER beleuchtet in seiner 13. Ausgabe vom 21. bis zum 26. April 2020 das Jahresthema „Macht“. Das Festival findet seit 2008 jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und in anderen Städten der Rhein-Main-Region statt. Im Rahmen des 11. LICHTER Filmfests erarbeiteten etwa 100 Filmschaffende bei einem Kongress die „Frankfurter Positionen zur Zukunft des deutschen Films“.